

Werner Kortwich

# Friesennot

—  
Erzählung

---

Im Insel-Verlag zu Leipzig

Inmitten der dichtesten Wälder und Sümpfe westlich der Wolga lag das Dorf. Zwölf große Höfe nach Niedersachsenart, mit hohen Strohdächern und gekreuzten Pferdeköpfen über niedrigen Wänden — das Bethaus mit dem ungefügen Glockenturm in der Mitte — in weitem Kreise ringsum das urbar gemachte Land. Nach Osten hin erstreckte sich am Walde entlang der kleine Friedhof.

Zwei schmale Wege führten tageweit durch den dichten, dunklen Wald in eine unbekannte Welt, die so fern war, daß nur selten einer von den Bauernsöhnen hinauszog und noch seltener einer wiederkam.

Eine nordfriesische Sekte war nach dem Dreißigjährigen Kriege auf die Wanderung gegangen, ihre Habe in mächtigen Planwagen mit sich führend, hatte da und dort vergebens eine neue Heimstätte gesucht und zuletzt diesen Fleck gefunden, den von allem

anderen Land allein niemand ihnen streitig machte. Vielleicht nur darum, weil nichts als die Zähigkeit dieser sechseinhalb Schuh hohen, schweigsamen Friesen es mit den vielhundertjährigen Eichen und Buchen, dem bloß um ein geringes weniger zähen Unterholz, den Wolfsherden und den Bären aufnehmen konnte.

Die schwache Hälfte nur der wagenden Wanderer hatte damals bis hierher an die Wolga gefunden. Auf ihren Wegen lagen Städte, in denen würgende Seuchen ihnen heimlich auf die Wagen unter den Plan sprangen. Da mußten sie manches Grab schaufeln, und sie taten es trozig und so, wie sie es von zu Hause gewohnt waren: richtig sieben Schuh tief und mit Platz genug an Haupt, Füßen und zur Seite. Nicht solch flaches Erdloch, wie es in diesen Zeiten Mode wurde, und in dem man den Begrabenen erst die Knie unter das Kinn drücken mußte.

Sie nãchteten in einem Flecken, in dem haufen und herrschten Adamiten, die keine Kleider trugen, weil der Herr den Menschen nackt geboren werden läßt. Und als der nackte Haufen sie mit Gewalt für seine Lehre werben wollte, kostete es die Friesen drei ihrer besten Männer, bis sie sich ins offene Land durchschlugen. Von Glück sagen konnten sie, daß das Adamitennest keine umhegte Stadt war, in der sie gefessen hätten wie das Schwein im Schlächterkoben.

Das Durchschlagen dünkte einige ein Vergehen gegen die Lehre, für die sie die Heimat gelassen hatten und die ihnen schweigendes Dulden aller Fährnisse zur Pflicht machte. Aber nackt herumlaufen schien ihnen noch sündhafter. Es war wohl auch so, daß sie an dem Evangelium des Nichtwiderstandes erst zu geringe Zeit lernten, und es ihnen noch nicht so fest saß wie später. Denn nicht lange

